

## **Amras: Traditioneller Start ins neue Jahr Stadtpolitik beim Amraser Neujahrsempfang prominent vertreten**

(IKM) Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Amras (ARGE Amras) pflegen seit 60 Jahren die Traditionen des Innsbrucker Stadtteils Amras – und halten sie lebendig. Eine besondere Tradition der ARGE selbst darf darunter nicht fehlen: Der Amraser Neujahrsempfang, der heuer am Mittwoch, den 15. Jänner 2025 im Gemeindesaal Amras abgehalten wurde. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen und Mitgliedern der ARGE Amras feierten Innsbrucks Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc und Obmann Mag. Ferdinand Neu (ARGE Amras) im „dörflichen Stadtteil“ den Start ins neue Jahr.

„Die Amraser Bevölkerung zeigt, dass reiche Tradition und lebendige Zukunft, beschauliches Dorf und moderne Großstadt, gelebtes Brauchtum und durchdachte Erneuerung keine Widersprüche sein müssen. Amras vereint als Stadtteil all diese Facetten in sich – und ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie aus den Mosaiksteinen des Miteinanders das Gesamtkunstwerk Gemeinschaft entstehen kann. Die Arbeitsgemeinschaft Amras lebt dies schon seit 60 Jahren: Nicht in Sehnsucht nach der Vergangenheit, sondern durch aktive Gestaltung der Gegenwart und einer traditionsbewussten Zukunft im Stadtteil. Vielen Dank für den wertvollen und ehrenamtlichen Dienst für die Gemeinschaft – und alles Gute für das Jahr 2025!“, wünschte Innsbrucks Bürgermeister Johannes Anzengruber.

„Unser besonderer Dank gilt all unseren Mitgliedern, den Vereinen und Initiativen, den Menschen aus dem Stadtteil, aus dem sich unsere Arbeitsgemeinschaft zusammensetzt. Kultur und Brauchtumpflege, Sport, Feuerwehrwesen, Landwirtschaft und vieles mehr wird durch die Amraserinnen und Amraser jeden Tag gelebt. Wir freuen uns, seit nunmehr über 60 Jahren als Arbeitsgemeinschaft Amras eine Schnittstelle bieten zu können, an der all dies zusammenkommt, sich Menschen austauschen und gemeinsam Projekte für die Bevölkerung auf die Beine stellen können. Das ist auch heuer wieder unser Ziel!“, freute sich Obmann Ferdinand Neu (Arbeitsgemeinschaft Amras).

### **Tradition mit Ausblick**

Seit 23 Jahren hält die ARGE Amras den feierlichen Neujahrsempfang im beschaulichen Innsbrucker Stadtteil Amras ab. Im Amraser Gemeindesaal bei der Volksschule wurde so auch dieses Jahr wieder ein Rückblick auf die Entwicklungen und Veranstaltungen seit dem letzten

Neujahrsempfang rund um die Amraser Vereine und Initiativen, die in der ARGE organisiert sind, abgehalten – heuer besonders im Zeichen des 60-Jahr-Jubiläums der ARGE Amras selbst, die den runden Geburtstag bei einem großen Festakt im September 2024 würdigte.

Auch 2025 ist in Amras wieder einiges los: Beim Neujahrsempfang wurde wieder ein erster Ausblick auf Veranstaltungen und Projekte im kommenden Jahr geboten, die von den Amraser Vereinen für die Bevölkerung organisiert werden – darunter in der nächsten Zeit etwa das traditionelle „Matschger & Mullerschaug'n“ am 24. Jänner im Gemeindesaal Amras, bei dem das nationale UNESCO-Kulturerbe der Amraser Matschgerer erlebt werden kann, oder der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Amras (15. Februar, ab 20.00 Uhr, Gemeindesaal).

### **Arbeitsgemeinschaft Amras**

Im überparteilichen und gemeinnützigen Verein ARGE Amras sind zahlreiche Amraser Organisationen, Vereine und Initiativen organisiert, im Ausschuss finden sich auch VertreterInnen der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, des Kirchenchors, des Skiclubs, der Schützenkompanie und des Trachtenvereins. Die ARGE Amras informiert über das Amraser Gemeinschaftsleben – etwa durch die vierteljährlich erscheinende Stadtteilzeitung „Amraser Bote“ – und wirkt bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen mit, die über das Jahr verteilt im Stadtteil stattfinden. Auch die Website [www.amras.at](http://www.amras.at), die regelmäßige Berichterstattung zu den Aktivitäten im Stadtteil und Information zur Amraser Geschichte bietet, wird von der Arbeitsgemeinschaft Amras betreut.

Freundliche Grüße aus der Redaktion